

Tanja Winter

**Die gewerbs- oder bandenmäßige
Steuerhinterziehung gem. § 370a AO**

Verlag Dr. Kovač

Hamburg

2005

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
B. § 370a AO a.F.	5
I. Entstehungsgeschichte und Gesetzesmotive	5
II. Inhalt	11
III. Reichweite des Tatbestandes und problematische Aspekte der Erstregelung	11
1. Keine Erwähnung der Tathandlung	12
2. Gewerbsmäßigkeit	12
a) Allgemeine Definition	13
b) Übertragbarkeit der Definition auf die Steuerhinterziehung	14
c) Einschränkungsversuche	17
aa) Eigenständige Einnahme in Form eines echten Zuflusses	18
bb) Einführung konkreter Betragsgrenzen	20
cc) Beschränkung des Tatbestandes auf die Hinterziehung von Umsatzsteuern	21
dd) Drei-Stufen-Verhältnis	22
ee) Wiederholte Begehung	23
ff) Beschränkung auf Fälle organisierter Kriminalität	25
gg) Steuerhinterziehung als Gewerbe	26
3. Bande	27
a) Allgemeine Definition	27
b) Übertragbarkeit der Definition auf die Steuerhinterziehung	28

c) Einschränkungsversuche	31
4. Taugliche Vortat der Geldwäsche gemäß § 261 StGB	33
a) Tatobjekt (Gegenstand, der aus einer Katalogtat herrührt).....	37
aa) Unrechtmäßig erlangte Steuervergütungen	39
bb) Vermögensbestandteile, hinsichtlich derer Abgaben hinterzogen worden sind.....	41
(1) Kontamination der Höhe nach	41
(a) Gesamtes Vermögen	41
(b) Der Gegenstand an sich	42
(c) Betrag der hinterzogenen Steuern	43
(d) Einnahme, die steuerlich nicht in Ansatz gebracht worden ist ..	43
(e) Zwischenergebnis	44
(2) Abgrenzung der betroffenen Vermögensbestandteile vom Gesamtvermögen	44
cc) Zwischenergebnis	45
b) Strafrechtliche Risiken für Angehörige der rechts- und steuer- beratenden Berufe	45
c) Strafrechtliche Risiken für Banken und deren Mitarbeiter	50
5. Selbstanzeige	50
6. Strafmaß	54
7. Konkurrenzen	55
8. Zeitlicher Geltungsbereich	57
IV. Beurteilung der Norm in der Altfassung	58
C. § 370a AO n.F.	61

I. Entstehungsgeschichte und Gesetzesmotive	61
II. Inhalt	63
III. Änderungen gegenüber der Altregelung	63
1. Einbeziehung der Tathandlung	63
2. Einfügung des Merkmals „großes Ausmaß“	64
3. Strafmilderungsmöglichkeit.....	64
4. Ausdrückliche Regelung eines minder schweren Falles.....	66
IV. Weiterhin bestehende sowie durch die Änderung neu auftretende Probleme	67
1. Formelle Verfassungsmäßigkeit der Regelung	67
2. Bande	74
3. Gewerbsmäßigkeit.....	75
4. Beschränkung auf Steuerhinterziehungen „großen Ausmaßes“	78
a) Vereinbarkeit mit dem Bestimmtheitsgebot des Art. 103 Abs. 2 GG ...	78
b) Ermittlung des „großen Ausmaßes“	93
c) Ergebnis.....	104
5. Taugliche Vortat der Geldwäsche gemäß § 261 StGB	107
a) Problematik des Tatobjekts	108
aa) Unrechtmäßig erlangte Steuererstattungen und –vergütungen.....	108
(1) Begriffsbestimmung.....	108
(2) Vermischung	109

(a) Gesamtkontamination durch Einzählung bemakelter Werte....	109
(b) Fortsetzung der Kontamination am erworbenen Gegenstand..	113
bb) Ersparte Aufwendungen.....	115
(1) Abgrenzung der Höhe nach.....	115
(2) Abgrenzung vom Gesamtvermögen.....	116
b) Problematik der Strafbarkeit für Angehörige der rechts- und steuerberatenden Berufe und Bankmitarbeiter.....	119
c) Zusammenfassende Beurteilung und Ergebnis.....	120
6. Verfahrensrechtliche Implikationen	121
a) Einsatz Verdeckter Ermittler gemäß § 110a StPO	122
b) Überwachung der Telekommunikation gemäß § 100a StPO	123
c) Einsatz technischer Mittel gemäß § 100c StPO.....	129
d) Haftanordnung gemäß § 112 StPO.....	132
e) Abgabe an die Staatsanwaltschaft und Evokationsrecht.....	133
f) Tendenz des Teilnahmeverdachts beim Berater mit der Folge des Verlustes der Beschlagnahmefreiheit	135
g) Auswirkungen auf die Verteidigung	137
h) Verfahrensbeendigung.....	137
i) Auswirkungen auf die Hauptverhandlung.....	138
7. Selbstanzeige	138
a) Voraussetzungen der Selbstanzeige.....	140
b) Zielsetzung der Selbstanzeige	141
c) Beurteilung der Neuregelung.....	142
aa) Teilweise Selbstanzeige.....	143
bb) Vorliegen eines sonstigen minder schweren Falles.....	144
cc) Verunglückte Selbstanzeige	145
dd) Verstoß gegen den nemo-tenetur-Grundsatz.....	146
d) Zwischenergebnis.....	157

8. Strafmaß	159
9. Konkurrenzen	163
a) §§ 26b, 26c UStG	163
b) § 373 AO	169
10. Zeitlicher Geltungsbereich	172
11. Steueramnestie	175
12. Rechtspolitische Bedenken	182
a) Die Anwendbarkeit der §§ 10, 11 GwG über die Geldwäschevortateigenschaft des § 370a AO	182
aa) § 10 GwG	182
bb) § 11 GwG	184
b) Sinn dieser Vorgehensweise	187
c) Lösung des strukturellen Vollzugsdefizits durch den Gesetzgeber? ...	190
d) Beurteilung des § 370a AO unter rechtspolitischen Aspekten	193
V. Beurteilung der Norm in der Neufassung	194